

Kinderbetreuung neu in Klosterneuburg: Viele Interessierte besuchten die Dialogausstellung zum Projekt Stegleiten

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg lud zu einer Dialogausstellung in die Feuerwehr Kierling, um das Kindergartenprovisorium „MobiKi“ und die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie über die Realisierungsoptionen eines Kindergartenneubaus in der Stegleitens vorzustellen.

Wünschen aus der Bevölkerung folgend und aufgrund der Komplexität des Vorhabens in der Stegleiten entschloss sich die Stadt, mit der Dialogausstellung „Mehr Raum für unsere Jüngsten – Projekt Stegleiten“ Mitte Juni direkt nach Kierling zu kommen. Anhand von Plakaten gab es Informationen zur durchgeführten Machbarkeitsstudie samt Verkehrskonzept sowie zur Betreuungsoffensive des Landes NÖ aus erster Hand, persönlich, durch Politiker, allen voran Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, und Ansprechpartner aus der Stadtverwaltung.

Von 17.00 bis 20.00 Uhr konnten die Bürger zur Feuerwehr Kierling kommen. Das Angebot wurde zahlreich genutzt. Politik und Verwaltung standen der Bevölkerung fraktionsübergreifend zur Verfügung. Sie konnten in vielen persönlichen Gesprächen Fragen beantworten und die in Überlegung befindlichen Varianten vorstellen.

Mit der NÖ Kinderbetreuungsoffensive gibt es zahlreiche Verbesserungen des Betreuungsangebotes für Familien: Ab September 2024 wird das Kindergarteneintrittsalter auf 2 Jahre gesenkt und gleichzeitig die Gruppengröße reduziert. Die Sommerschließtage reduzieren sich ab sofort auf eine Woche, die Betreuung für ALLE Kinder bis 6 Jahre soll gratis werden. Dazu sind bauliche Veränderungen und Erweiterungen der bestehenden Infrastruktur in ganz Klosterneuburg notwendig.

Mindestens 16 zusätzliche Gruppen werden in Klosterneuburg benötigt, um die NÖ Kinderbetreuungsoffensive umzusetzen. Eines der größten Projekte dabei ist der Kindergartenneubau in der Stegleiten.

Auf dem neuen Standort entsteht zunächst ein sechsgruppiges Provisorium in Containerbauweise. Mit einer Inbetriebnahme ist ab dem Kindergartenjahr 2023/24 zu rechnen.

In weiterer Folge wird ein Kindergarten in herkömmlicher Bauweise entstehen, in dem bis zu acht Gruppen Platz finden sollen.

Zentral dabei ist die Vereinbarkeit der drei Hauptfaktoren:

- Lösung der Verkehrssituation
- Umsetzung der Maßnahme im Zuge der Kindergartenoffensive
- Errichtung Hochwasserrückhaltebecken

In die Projektentwicklung des neuen Kindergartens sind mehrere Abteilungen und Referate der Stadtverwaltung involviert. Eine Vielzahl von Experten aus der Abteilung Recht, Strategie und Service, insbesondere das Referat für Schulen und Kindergärten, der Abteilung Immobilien- und Gebäudemanagement mit dem Hochbaureferat und der Bauabteilung, allen voran das Referat für Tiefbau und Verkehr, arbeiten an der Umsetzung dieses vielschichtigen Projekts, um eine optimale Lösung für alle Betroffenen zu schaffen.

Info & Plakate unter: www.klosterneuburg.at/Dialogausstellung_Stegleiten



Fotos Stegleiten 1 & 2 (c) Stadtgemeinde Klosterneuburg / Lutz

Bildtext: Die Bürger nutzten zahlreich die Gelegenheit, sich in der Feuerwehr Kierling zum Kindergartenprojekt Stegleiten zu informieren.

Fotos Stegleiten 3 (c) Stadtgemeinde Klosterneuburg / SchuhE

Bildtext: V.l.: STR Jaqueline Eschlböck, GR Michael Müller-Fembeck, GR Christoph Stattin, STR Dr. Johannes Edtmayer, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, GR Ing. Anette Haas, MBA, BED, GR Barbara Probst, STR DI Dr. Maria Theresia Eder, STR Dr. Josef Pitschko und Ortsvorsteher Markus Fuchs nahmen sich Zeit, um alle Fragen zu beantworten.

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at

T: 02243 / 444 – 302

M: 0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK